

Einladung zum Round-Table Gespräch mit Impulsvorträgen am 23. und 24. April 2025



Regionalität ist heute ein noch stärkeres Kaufargument als Bio allein. Die Nachfrage nach regionalen Lebensmitteln steigt. Umweltfreundlichkeit, mehr Klimaschutz, kurze Transportwege und gesunde, frische Lebensmittel vom Bauern "um die Ecke" sind wichtige Argumente für den Griff zu regionalen Lebensmitteln. Lokale und regionale Märkte haben sich bisher jedoch nur als zusätzliche kleine Qualitäts- und Nischenmärkte neben den bestehenden konventionellen Märkten entwickelt.

Erfolgreiche Wertschöpfungsketten für die regionale Lebensmittelversorgung

Erfolgsfaktoren und notwendige Instrumente

Ihr Erfolg hängt von regionalen Einzelinitiativen und Vorzeigeprojekten ab. Was brauchen wir in Zukunft, um die regionale Lebensmittelversorgung auszubauen und die Wertschöpfung mehr zugunsten der regionalen, handwerklichen und bäuerlichen Lebensmittelerzeugung zu verteilen? Diese Frage wollen wir in einem Round-Table Gespräch diskutieren und uns dabei mit Ansätzen, Erfahrungen und Schwierigkeiten etablierter Regionalprojekte auseinandersetzen.

23.4.2025

ab 11:00 *Anreise, Registrierung*

ab 12:00 *Mittagessen (à la carte, Selbstzahler)*

14:00 **Begrüßung**

Jochen Dettmer, AgrarBündnis e.V.

Rudolf Bühler, Akademie Schloss Kirchberg

Eröffnungsimpulse und Problembeschreibungen

Hubert Weiger, Bund Naturschutz Bayern e.V.

Jochen Dettmer, Neuland e.V.

14:30 **Impulsreferate inkl. Fragerunden**

Positivbeispiele für regionale Lebensmittel-Wertschöpfungsketten

Ländliche Regionalentwicklung auf Grundlage Bäuerlicher Wertschöpfungsketten am Beispiel der BESH

Rudolf Bühler, Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall (BESH)

Direktvermarktung als Selbsthilfe und Lösungsweg

Dietmar Groß, Bio-Bauernhof mit Gärtnerei und Hofladen in Homberg

15:45 **Was müssen wir politisch ändern, damit regionale Wertschöpfungsketten erfolgreicher werden?**

Wolfgang Reimer, Agrarsoziale Gesellschaft e.V. (ASG)

16:30 **Kaffeepause**

17:00 **Bürokratierleichterungen für die Direkt- und Regionalvermarktung**

Jochen Dettmer, AgrarBündnis e.V. und Neuland e.V.

17:30 **Ergebnisreflektion und Diskussion**

18:30 **Abendessen**

Ab 19:30 **Kamingespräche**

Moderation:
Karin Jürgens
AgrarBündnis e.V.

Eine Kooperations-veranstaltung von

- AgrarBündnis e.V.
- Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall (BESH)
- Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
- Akademie Schloss Kirchberg/Stiftung Haus der Bauern Schwäbisch Hall
- BUND Naturschutz Bayern e.V.

Gefördert von der
Landwirtschaftlichen Rentenbank

24.4.2025

ab 8:00 *Frühstück*

09:00 **Impulsreferate inkl. Fragerunden**

Kein Supermarkt mehr ohne Bio- und Regional - was bedeutet die Konventionalisierung für die Regionalvermarktung?

Hugo Götde, Marktbeobachter

09:45 **Zusammenschluss und gemeinschaftliche Direktvermarktung**

Eberhard Prunzel, Vereinigung Norddeutscher Direktvermarkter e.V.

10:30 *Kaffeepause*

11:00 **Vorschlag für ein Aktionsprogramm für Regionale Wertschöpfung – Welche Instrumente und Module brauchen wir?**

Nicole Nefzger, Bundesverband der Regionalbewegung e.V. (BRB)

11:45 **Abschlussdiskussion und Zusammenfassung**

Welche Strategien und Instrumente braucht es, um regionale Lebensmittel-Wertschöpfungsketten zu stärken?

13:00 *Mittagessen*

14:00 **Exkursion zum Erzeugerschlachthof Schwäbisch Hall**

Ca. 16:00 *Ende der Veranstaltung und Rückreise*

Veranstaltungsort:

Akademie Schloss Kirchberg

<https://akademie-schloss-kirchberg.de>

Anfahrt:

Auto: Schloss Kirchberg liegt unweit der A6, Ausfahrt Kirchberg

Bahn: Bahnhof Crailsheim, dann Bus zur Haltestelle Kirchberg „Stern“ oder Taxi



rentenbank

Gefördert von der Landwirtschaftlichen Rentenbank